

Mitteilungen des  
Südtiroler Beratungsringes

**JUNI 1980**

## INHALT

	Seite
Spätfröste 1980 . . . . .	195
Zum 10. Tag der Technik . . . . .	198
Einige praktische Maschinen und Geräte am 10. Tag der Technik . . . . .	199
Roundup gegen mehrjährige Unkräuter . . . . .	203
Ronilan - Rovral - Sumi- sclex . . . . .	205
Botrytisversuch bei Ver- natsch . . . . .	205
Botrytisversuch bei Weiß- burgunder . . . . .	206
Der Rebstecher . . . . .	207
100 Jahre Hagelversicherung in der Schweiz . . . . .	208
Rückblick . . . . .	210

## HERAUSGEBER

Südtiroler Beratungsring  
für Obst- und Weinbau,  
Lana (BZ), Andreas-Hofer-Str. 9  
Genehmigung des Tribunals  
Bozen, R.St. Nr. 6/64 v. 6. XI. 1964  
Verantwortlicher Redakteur:  
Dr. Hermann Oberhofer  
Redaktionssekretärin:  
B. Kerschbamer

## MITARBEITER

Dr. A. Felderer, Direktor des Land-  
wirtschaftsinspektorates, Bozen;  
Dr. J. Lezuo, Handelskammer, Bo-  
zen; Dr. H. Mantinger, Obst- und  
Weinbauschule Laimburg; Ing. A.  
Weiss, Landesassessorat für  
Landwirtschaft, Bozen; Dr. chem.  
B. Weger, Bozen; Dr. F. Zelger,  
Landwirtschaftsinspektorat Bo-  
zen; Prof. Dr. Karl Zanon, Meran.

## TITELBILD

Die jährlich im Frühjahr eintre-  
tenden Spätfröste erfordern in  
unserem Anbaugebiet nach wie  
vor die ganze Aufmerksamkeit  
der Obstbauern. Besonders das  
heurige Jahr hat dies wieder  
sehr deutlich gezeigt.

Foto: J. Petermair, Beratungsring.

# 10 Jahre „Tag der Technik im Obst- und Weinbau“

Zum 10. Tag der Technik im Obst- und Weinbau erscheint ein Rückblick auf die vorangegangenen Veranstaltungen angebracht, weil dieser einen guten Einblick in die technische Entwicklung bei diesen Kulturen gibt.

Der 1. Tag der Technik fand am 16. Juni 1962 auf dem Landesgut Laimburg in Pfatten statt. Damals waren 10 Firmen mit 24 Maschinen und Geräten vertreten. Bereits damals konnten den Obstbauern und Fachleuten Sprüh- und Stäubegeräte sowie Mulchgeräte mit Schwenscheibe und Feintaster vorgeführt werden. Auch zwei Heckhubstapler wurden gezeigt. Man dachte also schon vor 18 Jahren an die Mechanisierung der Verladearbeiten. Zu erwähnen ist auch eine traktorbetriebene Reisigzerkleinerungsmaschine, die von Hand bedient werden mußte.

Für die technische Beratung konnte das Organisationskomitee Herrn Ing. A. MAUCH vom Institut für Obst- und Gemüsebau der Landwirtschaftlichen Hochschule Hohenheim, mit Sitz in Bavendorf bei Ravensburg, gewinnen. Von da an war Herr Ing. Mauch bei jeder Veranstaltung anwesend.

Auf dem 2. Tag der Technik, der am 22. Juni 1963 stattfand, sah man u. a. eine 6 PS-Motorsäge, die ersten Hilfsgeräte für die Ernte, einen Erdbohrer u. a. m.

Von der 3. Maschinenschau an (am 24. Juni 1965) ging man auf den zweijährigen Veranstaltungsturnus über. Diesmal erschienen erstmals zwei selbstfahrende Hebe-  
bühnen. Diese haben in Südtirol allerdings kaum Verbreitung gefunden. Neu waren auch pneumatische Scheren und Aufsattel-Reisigzerkleinerungsmaschinen.

Die 4. Veranstaltung mußte auf den Steinmannhof in Leifers verlegt werden, weil die Laimburg durch die Überschwemmungen im Jahre 1966 schwer in Mitleiden-  
schaft gezogen worden war. Kennzeichnend für diese Ausstellung war u. a. ein Her-  
bizidspritzbalken sowie ein Dosiergerät zur Ausbringung von Düngern und Pflanzen-  
schutzmitteln über die Beregnungsanlagen. Als Kuriosität war ein Vergasungsgerät  
zur Bekämpfung von Mäusen und Maulwürfen.

Der 5. Tag der Technik wurde ein weiteres Mal verlegt und zwar auf den Datumhof  
in Siebeneich bei Terlan, wo alle weiteren Veranstaltungen stattfinden sollten.  
Dieses Mal stieg die Anzahl der teilnehmenden Firmen, im Vergleich zur vorherge-  
henden Veranstaltung, bereits auf 29. Erstmals wurden meteorologische Instrumente  
und eine Obstsortiermaschine ausgestellt.

Am 6. Tag der Technik beherrschten die Großkisten das Bild. Es wird ihre prakti-  
sche Handhabung bei der Ernte vorgeführt und es werden ihre Vor- und Nachteile  
aufgezeigt. Von jetzt ab setzen sich die Großkisten im Südtiroler Obstbau rasch  
durch und gleichzeitig werden die Steigen immer mehr verdrängt.

Die 7. Veranstaltung kann als Fortsetzung der vorhergehenden und als Bindeglied  
zur 8. angesehen werden. Diese fand allerdings erst drei Jahre später statt, weil es  
das Organisationskomitee für richtig hielt, sie nicht in den Jahren zu organisieren,  
in denen die Alpenländische Landwirtschaftsschau abgehalten wird, sondern mit  
dieser abzuwechseln. Die Tradition der Zweijährigkeit wird von jetzt ab wieder ge-  
wahrt.

Auf dem 8. Tag der Technik wurde die Erntemaschine Pluk-O-Trak gezeigt. Diese  
kann als Muster für alle Obsterntemaschinen, die später entwickelt werden und von  
der die Grundideen stammen, angesehen werden. Besonders hervorgehoben wurden  
außerdem die Arbeitsschutzbekleidung, Wildschutzmittel und die Hagelschutznetze.  
Die Absicht, aktuelle Themen in den Vordergrund zu stellen und Schwerpunkte zu  
schaffen, wurde beim 9. Tag der Technik fortgesetzt. Erstmals gab es eine Sonder-  
schau mit Maschinen, Geräten und Hilfsmitteln, die sich für Weinberge in Steilla-  
gen eignen.

Eine solche ist auch beim 10. Tag der Technik vorgesehen, bei dem im übrigen eine  
Rekordbeteiligung von 42 Firmen mit über 200 Maschinen und Geräten sowie zahlrei-  
chen Bedarfsartikeln zu verzeichnen ist.

Hervorzuheben ist schließlich, daß Herr Ferdinand MARINI von Anfang an Obmann  
des Organisationskomitees war und als solcher hervorragende Arbeit geleistet hat.  
Ununterbrochen im Komitee mitgewirkt haben auch die Herren Dr. August FELDE-  
RER, Ernst RUNER, Dr. Dietrich PRÜNSTER, Leopold TSCHIRNER und Otto WALD-  
THALER. Sie haben sich um die Entwicklung der Mechanisierung im Südtiroler Obst-  
und Weinbau während dieser 18 Tätigkeitsjahre im Veranstaltungskomitee gewiß gro-  
ße Verdienste erworben.

T. Endrizzi  
Landwirtschaftsinspektorat Bozen